

Kreisverband Kleve

**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft**



47608 Geldern, Gildenweg 61

30.4.1914

An den

Leiter des Schulverwaltungsamtes der Stadt Rees

Herrn Ludger Beltermann

per Mail

Bericht in der RP vom 30.4.14: Hauptschule: Irreführende Zahlen verärgern Reeser

Sehr geehrter Herr Beltermann,

die GEW hat am 13.4.14 sachlich auf die steigende Zahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss im Kreis Kleve und auch in Rees hingewiesen. Dazu haben Sie Stellung genommen. Die GEW begrüßt diese Diskussion ausdrücklich, sie erscheint in Rees außerordentlich wichtig zu sein.

Ihre Ausführungen in der RP enthalten die besten Argumente für eine Schule des längeren, gemeinsamen Lernens in Rees. Es ist nachzufragen, ob nicht gerade das selektive, dreigliedrige Schulsystem der Stadt Rees zu den von Ihnen beschriebenen Zahlen geführt hat.

Die GEW ist allein auf die Schüler ohne Hauptschulabschluss eingegangen. Diese finden sich in allen Schulformen vom Gymnasium bis zur Förderschule. Dies scheint nur für Sie irreführend gewesen zu sein, wenn Sie in Ihrer Stellungnahme von „Abgängern an der Hauptschule“ sprechen. Auf die äußerst schwierige Situation an den Hauptschulen, besonders der in Rees, geht die GEW in ihrer PM nicht ein.

Das alles können Sie auf der Homepage der GEW (www.gew-kleve.de) nachlesen.

Somit könnte es sein, dass genau Sie mit Ihrer Erklärung zu einer Verunsicherung in Rees beigetragen haben. Um diese abzubauen, bietet die GEW an, dass wir uns gemeinsam den Schülern, Eltern und Lehrern in Rees stellen.

Die GEW und wahrscheinlich auch die Reeser Öffentlichkeit würden es sicher begrüßen, wenn das Thema Bildung, Schulabschlüsse in Rees, sachlich diskutiert werden könnte. Die GEW hofft darauf, dass Sie diesen Vorschlag annehmen. Es wäre im Interesse der Sache u.E. sinnvoll diese Veranstaltung aus dem Kommunalwahlkampf herauszuhalten und einen Termin ab Juni 2014 zu vereinbaren.

Damit erfüllt die GEW auch Ihren Wunsch nach Kontaktaufnahme und Aufklärung der Bevölkerung.

Mit freundlichen Grüßen

Für die GEW

Walter Seefluth

Horst Gerritsen